© download unter http://www.wien.gv.at/umweltschutz/

Bericht zu

„Datenbank zu Verbreitung und Gefährdung der Gefäßpflanzen Wiens – Ergänzungen, Nachträge, Korrekturen 2001“

Von den 2194 Arten und Unterarten der Flora Wiens gehören 1597 (73 %) der ureinheimischen Vegetation an. 597 (27 %), also mehr als ein Drittel, sind Zuwanderer bzw. absichtlich oder unbeabsichtigt eingebürgert oder eingeschleppt worden. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über den aktuellen Status dieser Arten und Unterarten:

Status	Symbol	Artenzahl	%
kultivierte Sippe	★	325	14,81
unbeständig, aber nicht eingebürgert	☆	154	7,02
kultiviert bis eingebürgert	[★]	64	2,92
unbeständig bis eingebürgert	[☆]	32	1,46
verschollen / ausgestorben	↕	17	0,77
fehlt in W bzw. Vorkommen fraglich	↔	4	0,18
unbeständig bzw. Vorkommen fraglich	↔☆	1	0,05
heimisch		1597	72,79

In der folgenden Tabelle ist die aktuelle Häufigkeit ausgewertet:

Häufigkeit	Zahl	%
ausgestorben / verschollen	173	7,89
ausgestorben ?	5	0,23
sehr selten	382	17,41
selten	459	20,92
zerstreut bis selten	198	9,02
zerstreut	343	15,63
zerstreut bis mäßig häufig	168	7,66
mäßig häufig	102	4,65
mäßig häufig bis häufig	11	0,50
häufig	165	7,52
häufig bis sehr häufig	27	1,23
sehr häufig	86	3,92
keine Angabe	75	3,42

© download unter http://www.wien.gv.at/umweltschutz/

Von den 173 im Vergleichszeitraum ausgestorbenen oder verschollenen Arten gehörten 122 (5,6 %) der heimischen Vegetation an. 217 Arten (9,9 %) sind hingegen verbreitet, kommen also in nahezu allen Großräumen Wiens vor.

Die Bestandesentwicklung der einzelnen Arten seit 1850 wurde nach einer 10-stufigen Skala abgeschätzt, die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Anzahl der Arten, deren Bestand sich seit 1850 signifikant verändert hat.

Dynamik	Zahl	%	Erläuterung
▲	155	7,06	1850 selten oder fehlend, heute zerstreut bzw. 1850 zerstreut, heute häufig
▲▲	55	2,51	1850 selten oder fehlend, heute häufig
▲▲▲	10	0,46	1850 selten oder fehlend, heute sehr häufig
▼	311	14,18	1850 zerstreut, heute selten bzw. 1850 häufig, heute zerstreut
▼▼	61	2,78	1850 häufig, heute selten
▼▼▼	13	0,59	1850 sehr häufig, heute selten
▽	151	6,88	Ausgestorben (= 1850 selten, heute ausgestorben)
▽▽	10	0,46	Ausgestorben (= 1850 zerstreut, heute ausgestorben)
▽▽▽	12	0,55	Ausgestorben (= 1850 häufig, heute ausgestorben)
▽▽▽▽	3	0,14	Ausgestorben (= 1850 sehr häufig, heute ausgestorben)
keine Angabe	1413	64,40	

742 Arten der Wiener Flora (33,9 % des Gesamtartenbestandes) wurden als in unterschiedlichem Maße gefährdet eingestuft (Neophyten werden dabei nicht berücksichtigt):

Rote Liste Wien	Zahl	%
verschollen oder ausgestorben	127	5,79
vom Aussterben bedroht	115	5,24
stark gefährdet	186	8,48
gefährdet	245	11,17
potentiell gefährdet	71	3,24
aktuell nicht gefährdet	1450	66,09

Zum Vergleich die Einstufung der österreichweiten Gefährdung der in Wien vorkommenden Arten nach der Roten Liste Österreichs (NIKLFELD et al. 1999):

Rote Liste Österreich	Zahl	%
verschollen oder	15	0,68

© download unter http://www.wien.gv.at/umweltschutz/

ausgestorben		
vom Aussterben bedroht	68	3,10
stark gefährdet	280	12,76
gefährdet	259	11,80
potentiell gefährdet	11	0,50
im Pann. regional gefährdet	139	6,34
aktuell nicht gefährdet	1422	64,81

Die Gegenüberstellung der gefährdeten Arten mit ihren typischen Lebensräumen zeigt, dass der überwiegende Teil der stärker gefährdeten Arten nicht natürlichen Ökosystemen wie z. B. Wäldern angehört, die sich durch Selbstregulation im Gleichgewicht erhalten, sondern in der vom Menschen gestalteten, extensiv bewirtschafteten Kulturlandschaft vorkommt.

Literatur, Datenquellen:

VERZEICHNIS DER WERKE NEILREICHS ÜBER DIE FLORA VON WIEN:

Anm.: Die Buchstaben in der geschwungenen Klammer beziehen sich auf die korrespondierenden Einträge bei den einzelnen Arten zu den Angaben Neilreichs.

NEILREICH {A}: NEILREICH, A. (1846): Flora von Wien Eine Aufzählung und Beschreibung der Gefässpflanzen nebst einer pflanzengeographischen Übersicht.- Wien.

NEILREICH {B}: NEILREICH, A. (1851): Nachträge zur Flora von Wien. Wien.

NEILREICH {C}: NEILREICH, A. (1859): Flora von Nieder-Oesterreich. Eine Aufzählung und Beschreibung der Gefässpflanzen nebst einer pflanzengeographischen Schilderung dieses Landes. Wien. (Anm.: Nachträge auf Seite 974 – 976)

NEILREICH {D}: NEILREICH, A. (1866): Nachträge zur Flora von Niederösterreich. Wien.

NEILREICH {E}: NEILREICH, A. (1870): Die Veränderung der Wiener Flora während der letzten zwanzig Jahre. *Verh. Zoobot. Ges. in Ö.* ***20****: 603 – 620. Wien.*

NEILREICH {F}: NEILREICH, A. (1859): Über die Vegetationsverhältnisse der aufzulassenden Festungswerke Wiens. *Verh. Zoobot. Ges. in Ö.* ***9****: 167 – 176. Wien.*

© download unter http://www.wien.gv.at/umweltschutz/

VERZEICHNIS DER DATENQUELLEN DER FUNDORTANGABEN

[1] FORSTNER W. & HÜBL E. (1971): Ruderal-, Segetal- und Adventivflora von Wien. Verlag Notring, Wien.

[2] JANCHEN E. (1977): Flora von Wien, Niederösterreich und Nordburgenland. *Verein für Landeskunde von Niederösterreich und Wien, 2. Auflage.*

[3] BECK V. MANNAGETTA G. (1890): Flora von Nieder-Österreich. *Verlag Carl Gerold's Sohn.*

[4] MELZER H. (1979): Neues zur Flora von Oberösterreich, Niederösterreich, Wien und dem Burgenland. *Linzer biologische Beiträge **11/1**: 169–192.*

MELZER H. (1993): Floristische Neuigkeiten aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. *Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich **130**: 75–94.*

MELZER H. & BARTA T. (1992): Neues zur Flora von Österreich und neue Fundorte bemerkenswerter Blütenpflanzen im Burgenland, in Niederösterreich und Wien. *Linzer biologische Beiträge **24/2**: 709–723.*

MELZER H. & BARTA T. (1993): Floristische Neuigkeiten aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. *Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich **130**: 75–94.*

MELZER H. & BARTA T. (1995a): Neues zur Flora von Wien, Niederösterreich, Burgenland und Oberösterreich. *Linzer biologische Beiträge **27/1**: 235–254.*

MELZER H. & BARTA T. (1996): Neues zur Flora des Burgenlandes, von Niederösterreich, Wien und Oberösterreich. *Linzer biologische Beiträge **28/2**: 863–882.*

MELZER H. & BARTA T. (1997): *Anthoxanthum aristatum BOISSIER,* das Grannen-Ruchgras, neu für das Burgenland und andere Neuigkeiten zur Flora dieses Bundeslandes, von Wien und Niederösterreich. *Linzer biologische Beiträge **29/2**: 899–910.*

MELZER H., BREGANT E. & BARTA T. (1992): Neues zur Flora von Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. *Linzer biologische Beiträge **24/2**: 725–740.*

[4a] MELZER H. & BARTA T. (1999): Neue Daten zur Flora des Burgenlandes, vonNiederösterreich und Wien. *Linzer biologische Beiträge **311**: 465–486.*

© download unter http://www.wien.gv.at/umweltschutz/

[4b] MELZER H. & BARTA T. (2000): *Crambe hispanica*, der Spanische Meerkohl, ein Neufund für Österreich, und weitere floristische Neuigkeiten aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. *Linzer biologische Beiträge* ***32/1****: 341–362.*

[5] HABELER T. : *mündliche Mitt.*

[6] FISCHER, M. A.: *mündliche Mitt. und F.A.N.* **6**.

[7] SCHRATT-EHRENDORFER L. (1999): Geobotanik und Ökologie der Donaualtwässer bei Wien. *Stapfia* **64**.

[8] HALÁCSY E. (1896): Flora von Niederösterreich. *Wien: Verlag F. Tempsky.*

[9] HABERHOFER M.: *mündlich Mitt. und [9] in [1].*

[10] GÖLLES G.: *mündliche Mitt.*

[11] ROTTER D. (1999): Geobotanik und Ökologie der Donaualtwässer bei Wien. *STAPFIA* **64**. Linz.

[12] ADLER W. & MRKVICKA A. Ch.

[13] HÖHNEL F. v. (1876): ÖBZ **26**: 120–125. *Wien.*

[14] LEPUTSCH S. (1997): Die Wiesen des Lainzer Tiergartens unter besonderer Berücksichtigung der Jagd-Tradition und der Erholungsnutzung. *Diplomarbeit Universität Bodenkultur Wien.*

[14a] LEPUTSCH S. (1994): Vegetationsaufnahmen Wienerwaldwiesen: Rohrerwiese, Wien XIX. *Unveröffentlicht.*

[14b] LEPUTSCH S. (1997–1999): *Mündliche Mitteilungen und F. A. N.* **6**.

[15] SATTLER H. (1991): Naturwaldreservat Leopoldsberg – Waldbachgraben. *Diplomarbeit BOKU Wien.*

[16] MEHRANI MYLANI H. & K. ZUKRIGL (1981): Pflanzengesellschaften des Laaerberges und ihre Standorte. *Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich* ***120****.*

[17] BEER S. (1994): Kulturlandschaftsbrachen im Gemeindegebiet des Kahlenbergerdorfs. *Diplomarbeit BOKU Wien.*

[18] WILDBURGER C. (1991): Strukturelle und vegetationskundliche Aufnahme ausgewählter naturnaher Waldbestände in der Unteren Lobau. *Diplomarbeit BOKU Wien.*

© download unter http://www.wien.gv.at/umweltschutz/

[19] ZUNA-KRATKY T. (1994): Floristisch-faunistische Erhebungen im Naturwaldreservat "Himmelswiese" bei Wien – Kalksburg. *Diplomarbeit BOKU.*

[20] WILLNER W. (1995): Status, Verbreitung und Ökologie eschendominierter Waldgesellschaften auf den Bergen des Wienerwaldes. *Diplomarbeit Universität Wien.*

[21] PLODEK S. (1997): Naturwaldreservat Moosgraben, Wien XIV. *Diplomarbeit BOKU Wien.*

[22] WESNER W. (1995): Flora und Vegetation des Marchfeldschutzdammes. *Diplomarbeit Universität Wien.*

[23] KINDL G., KORNER I., GERSTBACH T. & ARTHOFER W. (1995): Landschaftspflegeplan Himmelhof (Mit Vegetationsaufnahmen aus 1925). Übungen zu Landschaftspflege und Naturschutz. *BOKU Wien.*

[24] SOLINGER H. (1997): Der Wiener Augarten und seine Flora. Verlag der Bundesgärten Wien und Innsbruck.

[25] KARRER G.: *mündliche Mitt.*

[26] ZECHMEISTER H. & GRABHERR G. (1998): Erfassung der Flora des Wiener Stephansdomes. *Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich* ***135***.

[27] HÖRANDL E.: *F. A. N* ***4*** *und mündliche Mitteilungen.*

[28] PLIESSNIG: *mündlich und in GRASS 1995.*

[29] GRASS V.: *mündlich und in GRASS 1995.*

[30] KORNER I.: *mündlich.*

[31] KORNER I. (1994): Vegetationsaufnahme Retentionsbecken Auhof. *ARGE für Vegetationsökologie und angewandte Naturschutzforschung Wien.*

[32] HÖGLINGER F. (1996): Beiträge zur Kenntnis der Vegetation der Hochwasserrückhaltebecken des Wienflusses. *Diplomarbeit Institut für Geobotanik und systematische Botanik an der Universität für Bodenkultur Wien.*

[33] BARTA T.: *(mündlich) und F. A. N.* **6**.

[34] HEGI G.: Illustrierte Flora von Mitteleuropa. 3. Auflage.

[35] SAUBERER A. (1942): Die Vegetationsverhältnisse der Unteren Lobau. *Niederdonau – Natur und Kultur. Heft* **17**. *(Wien & Leipzig: Verlag Karl Kühne).*

© download unter http://www.wien.gv.at/umweltschutz/

[36] BILLENSTEINER H. (1984): Die Orchideen Wiens. *Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich* **22**.

[37] ZIAK F.: *mündlich Mitt.*

[38] PULL M.: *mündlich Mitt.*

[39] KUCERA, P. (1995): Flora Theresiana. Über die Pflanzen des Theresianischen Parks. (Eigenverlag Theresianum, Wien).

[40] DUDA, E..: *mündlich Mitt.*

Anmerkung:
Die teilweise verfügbaren Datenbestände der Wiener Biotopkartierung wurden nicht aufgenommen, da sie in vielen Bereichen ungenau oder fehlerhaft sind. Aus den gleichen Gründen konnten auch die Angaben in RADLER, D. & W. PUNZ (1999) (Gewerbe- und Industriebrachen in Wien; in: *Verh. Zoolog.-Botan. Ges. in Österr.* ***136:*** *249-263*) nicht aufgenommen werden.

Liste der Ergänzungen, Nachträge und Korrekturen
15.12.2000 bis 15.11.2001

Quelle	Datum	Zahl Erg.
F.Tod	01.07.2001	15
W. Adler	bis 1.7.2001	135
A.Mrkvicka	bis 1.7.2001	47
W.Adler	ab 1.7.2001	163
A.Mrkvicka	ab 1.7.2001	80
L.Schratt-Ehrendorfer	16.08.2001	329
neu für Wien	2001	6
Niklfeld	2001	4
Literatur	2001	35

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Naturschutz - Studien der Wiener Umweltschutzabteilung (MA 22)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s): Mrkvicka Alexander Ch., Müllner Alexandra N., Adler Wolfgang

Artikel/Article: Datenbank zu Verbreitung und Gefährdung der Gefäßpflanzen Wiens - Ergänzungen, Nachträge, Korrekturen 2001 - Bericht 2001 1-7